



Alpinium

Zentrum Naturerlebnis Alpin

Rundbrief Mai 2023

- Neue Team-Mitglieder
- Balzzeit bei den Birkhühnern
- Natur-Erlebnispfad für Obermaiselstein
- Kinderaktionen



Fotos: Mehprimei: Marina Gabler, Kreuzotter: Ethelbert Babi



Liebe Leserinnen und Leser,

„Balzende Birkhühner im Unterallgäu!“ Was heute große Schlagzeilen in der Presse gäbe, war noch in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts Realität. Bedingt durch Lebensraumveränderungen und menschliche Nutzungen hat sich das Birkhuhn bundes- und bayernweit immer stärker in die Alpen zurückgezogen. Dabei beherbergt das Oberallgäu mittlerweile rund 20 % des bundesweiten Brutbestandes und hat damit nationale Verantwortung für das Vorkommen dieser besonderen Vogelart. Das Monitoring der Raufußhühner ist eine wichtige Aufgabe des Alpinium. Zumindest im einzigen Birkhuhn-Wildschutzgebiet Scheidtoibel am Fellhorn mit Betretungsverbot scheint der Bestand noch stabil zu sein. Wir sind gespannt, was die Balzplatzzählungen im Frühjahr ergeben.

In diesem Zusammenhang appellieren wir an alle Freizeitsportler, in der sensiblen Balz-, Brut- und Aufzuchtzeit auf Sonnenaufgangstouren zu verzichten und sich an die bestehende Beschilderung zu halten. Auch unsere Rangerinnen und Ranger werden zu dieser Zeit verstärkt im Gelände unterwegs sein.

Viel Spaß beim Lesen wünscht



Ethelbert Babl,
Alpinium-Leiter



Foto: privat

Ranger-Neuzugang Alex

Willkommen im Team!

Ganz neu dabei im Alpinium-Team ist Alexander Haibel. Er vertritt zunächst bis März 2024 unsere Rangerin Carina während ihrer Elternzeit und möchte sich nun vorstellen:

„Servus ich bin der Alex und komme aus Oberstaufen. Früher war ich mit meinem Opa viel in den Bergen und im Wald unterwegs, wodurch meine Leidenschaft zur Natur ihren Ursprung fand. Diese Leidenschaft hält bis heute an, weshalb ich ein Forstwirtschaftsstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf absolviert habe. Als Einheimischer besitze ich eine sehr starke Verbundenheit mit dem Allgäu, dessen Naturlandschaft und den Menschen, die dort leben. Als Ranger bekomme ich die Möglichkeit mich stärker für meine Heimat einzusetzen, den Lebensraum der Pflanzen und Tiere zu schützen und globale mit regionalen Themen zu verknüpfen. Deswegen ist es mir wichtig, als Vermittler zwischen Menschen



Foto: privat

Praktikantin Franziska mit ihrem Hund Carlo

und Natur in den vielfältigen Arbeitsbereichen agieren zu können und eine Verbindung zwischen den verschiedenen Nutzergruppen und dem Naturschutz aufzubauen. Besonders freue ich mich auf die Möglichkeiten, neue Erfahrungen zu sammeln, mein vielfältiges Wissen aus dem Studium anzuwenden und im Team neue Projekte in Angriff zu nehmen.“

Ein weiterer Neuzugang im Alpinium-Team ist Franziska Hohenester. Franziska studiert an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Forstingenieurwesen. Zusammen mit ihrem Hund Carlo ist sie viel in den Allgäuer Alpen unterwegs. Um mehr über den Naturschutz in Bergregionen zu erfahren, unterstützt sie uns dieses Frühjahr in ihrem Praxissemester. In den ersten Wochen war sie schon bei vielen Geländearbeiten dabei, u. a. bei der Birkhuhnbeobachtung am Fellhorn.



Foto: Henning Werth

Die Balz der Birkhähne ist ein beeindruckendes Schauspiel, aber auch eine sehr sensible Zeit für die bedrohte Art.

Balzzeit bei den Birkhühnern

Langsam erreicht der Frühling auch das Allgäu und ruft Frühlingsgefühle hervor. In der Tierwelt regt sich jetzt so einiges. Wer Ende April/Anfang Mai knapp oberhalb der Baumgrenze unterwegs ist, kann mit etwas Glück ein Kulern und Fauchen zu Ohren bekommen, das auf balzende Birkhähne in der näheren Umgebung hindeutet.

Auf von Latschen und Fichten umgebenen Freiflächen, den sogenannten Balzarenen, nehmen die Hähne ihr jeweiliges Individualrevier ein. Mit gespreizten Schwanzfedern versuchen sie ihr Territorium zu verteidigen und die Weibchen, die in der Hennenwoche

hinzustoßen – im Allgäu Anfang Mai – zu beeindrucken. Die Balz findet vor allem in den frühen Morgenstunden statt, kann aber auch bis in den Vormittag hinein andauern. Werden die Tiere dabei gestört, verlassen vor allem die Hennen die Balzarena für einen ganzen Tag. Wenn sich die Störungen in der Hennenwoche häufen, kann das zu einem kompletten Ausfall der Paarung führen. Die Birkhühner haben in diesem Jahr dann keine Nachkommen. Daher ist es aktuell besonders wichtig, auch tagsüber auf den Wegen zu bleiben, die Morgen- und Abendstunden zu meiden und Hinweisschilder zu beachten.



Cartoon zur Balzzeit der Birkhühner aus dem Alpinium-Winterknigge

Unsere Rangerinnen und Ranger sind während dieser besonders sensiblen Zeit oft im Gelände unterwegs und machen auf die Verhaltensregeln zum Schutz der stark bedrohten Raufußhühner aufmerksam. Außerdem beteiligt sich das Alpinium auch in diesem Jahr wieder an den Balzplatzzählungen, um die Anzahl balzender Hähne zu erfassen. Diese werden in Kooperation mit unseren Partnern aus Jagd und Naturschutz auf ausgewählten Monitoringflächen durchgeführt. Die Daten fließen in ein alpenweites Monitoring ein und ermöglichen nach langjährigen Wiederholungen Aussagen zum Bestandstrend der Birkhühner.



Foto: Marina Gabler

Thomas Immler (hochkant GmbH), Reiner Walk (Bauhofmitarbeiter Gemeinde Obermaiselstein), Manuela Müller-Gaßner (freie Mitarbeiterin für hochkant GmbH) und Bürgermeister Frank Fischer bei der Auswahl der Stations-Standorte.

Neuer Natur-Erlebnisweg für Obermaiselstein

Die Planungen für die Umsetzung eines Naturerlebnisweges in Obermaiselstein laufen auf Hochtouren.

An insgesamt 13 Stationen werden den Besucherinnen und Besuchern bald die Zusammenhänge zwischen Landwirtschaft und Naturschutz näher gebracht. Auch der Kulturlandschafts- und Strukturwandel in der Landwirtschaft und die Auswirkungen auf die Natur werden thematisiert. Außerdem beschäftigt sich ein Abschnitt des Themenweges mit Honig-Bienen und ihren „wildem“ Verwandten. Für Kinder wird bei den Stationen viel geboten sein: Der Erlebnisweg ist interaktiv konzipiert und beinhaltet zahlreiche Spielelemente. So

macht Wissensvermittlung auch den kleinen Besuchern Spaß.

Wir freuen uns, bei der Konzeption, Gestaltung und Umsetzung mit der Firma hochkant GmbH aus Gestratz im Westallgäu zusammenarbeiten zu dürfen. Hochkant bringt langjährige Erfahrung in diesem Bereich mit und hat schon zahlreiche Projekte umgesetzt.

Im März fand eine Begehung mit Vertretern der Gemeinde Obermaiselstein, hochkant und Alpinium statt. Dabei konnten alle Standorte für Infostelen, Spielgeräte und Co. erfolgreich festgelegt werden.



Foto: Henning Werth

Wie der Wiesenpieper von extensiver landwirtschaftlicher Nutzung profitieren kann, erfährt ihr an einer der Stationen des neuen Erlebnisweges.

Aktuell finden die Feinplanung der Inhalte, Grafikarbeiten für das Design der Informationsstelen sowie die Produktion der ersten Elemente statt.

Noch in diesem Sommer soll der Natur-Erlebnisweg fertiggestellt und eröffnet werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Alpinium.

Ohne entsprechende Grundstücke wäre die Umsetzung des Themenweges nicht möglich. Ein herzlicher Dank daher an alle Grundeigentümer, die hierfür ihre Flächen zur Verfügung stellen.

In der nächsten Rundbrief-Ausgabe verraten wir euch mehr Details, seid gespannt!



Foto: Britta Löw

Ranger Alex mit den Kindern bei der Tierspurenuche im Neuschnee.



Foto: Alexander Haibel

Wildtier-Experte Ralph Müller zeigt den Kindern Lösung.



Foto: Alpinium

Alpinium-Mitarbeiterin Emma erklärt den Schülerinnen und Schülern die Unterschiede zwischen einer Fuchs- und einer Hundespur.

Schnuppertag der Naturforscher-Gruppe

Am 26.04.2023 fand der Schnuppertag zur Naturforscher-Gruppe in Obermaiselstein statt. Das Angebot richtet sich an Kinder der Hörnerdörfer im Alter von 6–12 Jahren.

Am Probetag waren die teilnehmenden Kinder mit unseren Rangern Britta und Alex rund um das Rangermobil in Grasgehren unterwegs. Unterstützung hatten sie dabei von Wildtier-Experte Ralph Müller.

Da nochmal Neuschnee gefallen war, konnten die Kinder sich auf Spurensuche im Schnee begeben und die dazugehörigen Tiere bestimmen. Im Rangermobil wurden die verschiedenen Tierpräparate bestaunt. Ein besonderes Highlight für die Kinder war die Tierstimmenimitation von Ralph Müller

und, dass manche Vögel sogar darauf geantwortet haben. Auch die jungen Naturforscher versuchten sich daraufhin in der Imitation von Vogelstimmen.

An vier weiteren Terminen geht es für die Kinder nun regelmäßig in die Natur rund um Obermaiselstein, wo sie Vieles über die heimische Tier- und Pflanzenwelt lernen werden. Wer den Schnuppertag verpasst hat oder verhindert war, kann natürlich gerne am nächsten Termin nach Pfingsten noch dazustoßen.

Anmeldung zur Naturforscher-Gruppe bitte an ranger@reg-schw.bayern.de

Schulklassen-Führung in Balderschwang

Kürzlich durften sich Schulklassen aus dem Raum Augsburg, die im Schullandheim und Jugendhaus St. Franziskus in Balderschwang zu Gast waren, auf Naturführungen mit unserem Alpinium-Team freuen. Ganz nach unserem Motto „erleben. verstehen. bewahren“, begaben wir uns in kleinen Teams auf Entdeckungstour. Neben spannenden Geschichten rund um die 2000-jährige Eibe, gab es Spuren im Neuschnee zu sehen und sogar die ein oder andere Begegnung mit den Tieren, die dahinterstecken. Auch das Thema Müll und Naturerlebnis mit allen Sinnen kamen nicht zu kurz.

Uns hat es viel Spaß gemacht, mit den motivierten Schülern und Lehrkräften die Natur rund um Balderschwang zu erleben.



Foto: Henning Werth



Foto: Carina Bühler



Foto: Marina Gabler

Kinderferienprogramme

Den Gemen auf der Spur

Obermaiselstein. Für Kinder ab 7 Jahren.

Die Gems ist eine wahre Kletterkünstlerin. Leichtfüßig springt sie von Fels zu Fels und lässt dabei so manchen Bergsteiger alt aussehen. Auf ihren Spuren wandern wir gemeinsam vom Riedbergpass bergab zur Gembesobachtungsstation. Doch bereits unterwegs wollen wir Augen und Ohren offen halten für die kleinen Entdeckungen am Wegesrand.

Pfingstferien:

Dienstag, 30.05.2023, 9:00 – 12:00 Uhr

Herbstferien:

Donnerstag, 02.11.2023, 13:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung erforderlich bis 12:00 Uhr am Vortag bei der Gästeinformation Obermaiselstein (Tel.: 08326/277).

Lebensraum Gebirgsbach Stillach

Oberstdorf. Für Kinder von 6–12 Jahren.

Was versteckt sich denn da unter einem Stein im kalten Gebirgsbach? Wer guckt da aus seinem steinernen Panzer hervor? Entdeckt mit den Rangern des Alpinium die geheimnisvolle Wasserwelt eines Gebirgsbaches und erfährt Spannendes über das Unterwasserleben der Insektenkinder, bevor sie ihr Erwachsenenleben an Land und in der Luft beginnen.

Pfingstferien:

Mittwoch, 07.06.2023, 9:00 – 12:00 Uhr

Sommerferien:

Mittwoch, 23.08.2023, 09:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung erforderlich bis 12:00 Uhr am Vortag bei der Tourist Information Oberstdorf (Tel.: 08322/700-0).

Alle Veranstaltungen im Überblick:

<https://www.alpinium.bayern.de/veranstaltungen/>

Wichtige Informationen:

- Die Teilnahme an den Kinderprogrammen ist kostenlos.
- Bitte knöchelhohe Wanderschuhe, witterungsangepasste Kleidung, Getränke und eine kleine Brotzeit mitbringen.
- Auf Grund der Witterung behalten wir uns vor, die Führungen kurzfristig abzusagen.

erleben.
verstehen.
bewahren.



Herausgeber:

Regierung von Schwaben



Alpinium - Zentrum Naturerlebnis Alpin

Kirchgasse 2, 87538 Obermaiselstein

Telefon: 0821/327-3465

E-Mail: alpinium@reg-schw.bayern.de

  www.alpinium.bayern.de